



## Geld sparen im Urlaub: Zahlungstipps bei Nah- und Fernreisen

26.06.2008

Informationen über Höhe der Spesen vorab einholen  
Währungswechsel nur in Banken, Wechselstuben eher meiden  
Beste Lösung: Kombination aus etwas Bargeld, Bankomatkarte und Kreditkarte  
Barabhebungen mit Bankomatkarte am billigsten  
Höhere Beträge mit Kreditkarte bezahlen  
Reiseschecks nur in exotischen Ländern zu empfehlen

**Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen empfiehlt, im Urlaub mehrere Zahlungsmittel zu kombinieren. Bei Reisezielen innerhalb Europas raten die Experten der Erste Bank, einen geringen Teil an Bargeld mitzuführen, höhere Beträge mittels Kreditkarte zu zahlen, Geldabhebungen mit Maestro-Karte am Bankomat vorzunehmen und sich vorab über die jeweiligen Spesen zu informieren.**



Rund 62 Prozent der Österreicher planen heuer einen klassischen Sommerurlaub. Diese Tatsache nimmt die Erste

Bank zum Anlass, um über die unterschiedlichen Optionen beim Zahlungsverkehr im Ausland zu informieren. „Urlauber sind nach der Reise oft über die hohen Spesen, die verrechnet wurden, verwundert. Damit das böse Erwachen nicht nach dem Urlaub kommt, wollen wir jetzt schon allen Urlaubswilligen Zahlungstipps fürs Ausland geben“, erklärt Manfred Bartalszky, Leiter des Produkt- und Channelmanagements der Erste Bank Österreich.

### **Kombination ratsam**

Die Erste Bank empfiehlt eine Kombination aus unterschiedlichen Zahlungsmitteln während Auslandsaufenthalten. „Wechseln Sie sich einen bestimmten Betrag bereits in Österreich, somit können Sie beispielsweise bei Ankunft im Urlaubsland sofort das erste Taxi bezahlen oder sich einen Imbiss kaufen, ohne lange nach Wechselmöglichkeiten zu suchen“, so Manfred Bartalszky. Die Bezahlung mittels MaestroCard (normale „Bankomatkarte“) ist in Mitgliedsländern der EU kostenlos. Auf der Seite [www.maestro.at](http://www.maestro.at) können Kunden vor oder während des Urlaubs den nächstgelegenen Bankomaten abfragen.

Kreditkarten sind bei Reisenden aufgrund ihrer Sicherheit sehr beliebt. Geht die Kreditkarte verloren oder wird sie gestohlen, kommt die Bank für die Schäden auf, sofern der Inhaber nicht fahrlässig gehandelt hat. Außerdem bekommen Sie innerhalb weniger Tage eine Ersatzkarte. Darüber hinaus beinhalten viele Kreditkarten Reiseversicherungspakete. Verwendet man eine Visa Kreditkarte der Erste Bank hat man auch noch kostenlos eine Reisesornoversicherung. Zur Bargeldbehebung sind Visa und Co. allerdings nicht gedacht und sollten aufgrund der relativ hohen Gebühren auch nur in Notfällen für Barbehebungen verwendet werden.

### **Spesen vorab abklären**

Hausbanken gewähren ihren Kunden oft Rabatte beim Geldwechsel. „Fragen Sie aktiv in ihrer Bank nach Vergünstigungen“, empfiehlt Manfred Bartalszky. Die Erste Bank Österreich verrechnet bei Kauf über das Kundenkonto nur 1,5 Prozent statt der üblichen drei Prozent Spesen. Im Urlaubsland selbst sind die Kosten am geringsten bei der klassischen Bankomatbehebung mit der BankCard (Bankomatkarte). Bargeldbezug im Urlaubsland am Bankomat mit Visa/Mastercard (Kreditkarte) ist deutlich kostenintensiver.

**Spesen im Detail siehe Berechnungsbeispiel im Anhang.**

**Geldwechsel und Reiseschecks**

Die Höhe der Spesen beim Geldwechseln sind von Land zu Land verschieden. Manfred Bartalszky dazu: „Weil es keine einheitlichen Richtlinien gibt, variieren die Konditionen sehr stark. Wechselstuben können die Gebühren selbst festlegen und somit verlangen was sie wollen. Es ist grundsätzlich besser, wenige Behebungen mit höheren Beträgen zu machen, um die Mindestgebühren zu überschreiten.“ Reisechecks verlieren bei konventionellen Reisen zunehmend an Bedeutung. „Dieses Zahlungsmittel ist eher in exotischen Ländern interessant oder beispielsweise, wenn Jugendliche einen Trip ins Ausland unternehmen. So haben die Eltern einen besseren Überblick über die Ausgaben“, so Bartalszky abschließend.

**Beispiel: Jemand will in der Türkei Urlaub machen und möchte 600 Türkische Lira (TRY) in Bar haben.**

**Wechselmöglichkeiten (Wechselkurs vom 26.6.2008)**

#### **Bar in einer Erste Bank in Österreich wechseln**

Für 600 Türkische Lira bezahlt man zum Tageskurs vom 26.6.08 in der Erste Bank 340,59 Euro. Darin enthalten sind 3% Spesen (9,92 Euro). Wenn man den gleichen Betrag über das Kundenkonto kauft, bezahlt man nur 1,5% Spesen (4,96 Euro); das sind gesamt 335,63 Euro.

#### **Im Urlaubsland am Bankomat abheben mit Bankomatkarte (=MaestroCard)**

Die Umrechnung erfolgte mit Tageskurs 26.6.2008 für von Erste Bank ausgegebene Kreditkarten.

in Euro außerhalb der EU	1,82 Euro + 0,75 %
in anderer Währung	1,82 Euro + 0,75 %

#### **Im Urlaubsland am Bankomat mit Kreditkarte (Visa/Mastercard) abheben**

Bargeldbezug in Euro innerhalb der EU	3 % vom Betrag mind. 3,63 Euro
Bargeldbezug in anderer Währung oder in Euro außerhalb der EU	3 % vom Betrag + 1 % mind. 3,63 Euro

**MasterCard EUR 315,78 + Spesen EUR 12,63 Gesamtbelastung EUR 328,41**

**VisaCard EUR 315,61 + Spesen EUR 12,62 = Gesamtbelastung EUR 328,23**

#### **Im Urlaubsland mit Karte direkt bezahlen z.B. im Restaurant, Geschäft**

**MaestroCard EUR 315,78 + Spesen EUR 3,46 = Gesamtbelastung EUR 319,24**

**MasterCard EUR 315,78 + Spesen EUR 3,16 = Gesamtbelastung EUR 318,94**

**VisaCard EUR 315,61 + Spesen EUR 3,16 = Gesamtbelastung EUR 318,77**

#### **Reiseschecks**

##### **Reisescheckkundenkauf**

Devisenbriefkurs  
1,00 % Provision mind. 9,50 Euro

##### **Reisescheckkundenverkauf**

Valutengeldkurs  
0,625 % Provision mind. 9,50 Euro

##### **Kundenverkauf für AMEXCO-Reiseschecks**

Valutengeldkurs  
keine Provision bis Gegenwert < EUR 700,-

##### **Gegenüber dem Filialgeschäft haben die Wechselstuben am Flughafen folgende Konditionen:**

Valuten An-/Verkauf: 4 % Provision mindestens EUR 5,00  
Buchung gegen eigenes Erste-Konto: 1,5 % Provision mindestens EUR 3,50  
Reisescheck-Ankauf: 3,5 % Provision - mindestens EUR 10,-, pro Scheck werden EUR 2,- verrechnet.